

# Angst vor Klassenfahrt

**Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 6. Oktober 2021 20:46**

## Zitat von O. Meier

Also. Da fällen Leute ungerechtfertigt und voreilig Urteile. Welche Unterstützung darf ich denn von denen erwarten?

Stimmt. Diese Art der Urteile fallen ständig, aber in positiven wie im negativen.

Lehrer fährt freiwillig auf Klassenfahrt: ganz toller Lehrer, gibt sich so viel Mühe mit den Kindern (wie bescheiden der Unterricht ist, wird (vorerst) gar nicht bemerkt, da die Grundhaltung eine positive ist).

Lehrer entscheidet sich nicht fahren: Der engagiert sich ja gar nicht für unsere Kinder (weiches Engagement er als Klassenleitung und im Unterricht zeigt, wird nicht gesehen).

Es reicht übrigens gerade bei den jüngeren Schülern schon aus, wenn zuhause negativ über einen Lehrer gesprochen wird (meckern ist vermutlich häufiger als loben). Die Schüler verlieren dadurch Vertrauen und der Lehrer Autorität. Und nicht jeder Lehrer ist eine autoritäre Sau wie Frau Lehmann Brack (wer es noch nicht kennt, bitte unbedingt Die Lehrerinnen von den Missfits auf YouTube anschauen 

Die einzige Unterstützung die ich von Eltern erwarte ist, dass sie ihre Kinder nicht negativ den Lehrern gegenüber einstellen. Und wenn etwas nicht passt, dann bitte direkt an den Lehrer wenden und die Sache ohne Bewertung vor den Kindern klären (der Lehrer muss ja nicht immer recht haben, aber oft ist Ärger unnötig).

Noch wichtiger wäre mir allerdings, dass die Kollegen den Schülern gegenüber nicht schlecht über die reden, die nicht freiwillig fahren wollen ... oder was auch immer gerade das Problem ist.

Aber was machen wohl Kollegen, die ihre Schüler beauftragen, einem Kollegen die Tafel vor seiner Stunde so richtig mit bunter Kreide komplett vollzuschmieren, damit er mal merkt wie es ist wenn er die Tafel nach seinem Unterricht nicht putzt?